



# **Chronik der Gemeinde Ringleben**

## **Das Jahr 2015**

**erstellt vom Dorfclub Ringleben**

**vorgelegt zum Kindeltag am 27.12.2015**

## Inhalt

Das Jahr im Überblick .....	3
Das Jahr für Vereine, Wetter und Landwirtschaft.....	3
Einwohnerstatistik.....	10
Kirche.....	11
Gemeinderatsbeschlüsse .....	12
Geschichten aus dem Dorf .....	20
Bauliche Veränderungen im Dorf.....	22

## Das Jahr im Überblick

Die Griechenlandkrise setzte sich in diesem Jahr fort. Das Land war fast im Staatsbankrott gelandet, wurde aber durch Subventionen der EU unterstützt. Immer mehr Notkredite werden für das Land freigegeben.

Deutschland erlebt 2015 eine Flüchtlingskrise. Anfang September waren an einem Wochenende ca. 20 000 Flüchtlinge in München angekommen und der Strom brach kaum ab. Insgesamt kamen in diesem Jahr bereits über eine Million Flüchtlinge, vor allem aus den Kriegsgebieten in Syrien nach Deutschland. Sie werden zum großen Teil in Notunterkünften untergebracht. Diese wurden in Baumärkten, Messen und Turnhallen eingerichtet.

Der Konflikt in der Ukraine hält an. Nachdem sich die Krim-Halbinsel im vergangenen Jahr an Russland angeschlossen hatte, setzten sich prorussische Aktivisten für die Separierung der Ost-ukraine ein. Aufgrund der Unterstützung Russlands erließ die EU Sanktionen gegen das Land. Russland erließ im Gegenzug Importverbote gegen die EU-Länder, was zu enormen Einschnitten in der Wirtschaft führte.

## Das Jahr für Vereine, Wetter und Landwirtschaft

Das Jahr 2015 begann mit mildem Wetter, kaum Frost und sehr niederschlagsarm.

Für die Vereine startete das Jahr mit den Jahreshauptversammlungen. Die freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein haben am 10. Januar ihre gemeinsame Jahreshauptversammlung durchgeführt. Dabei wurde der Feuerwehrausschuss für die kommenden 5 Jahre neu gewählt. Der neue Vorstand:

Ortsbrandmeister: Marcel Bomberg

stellv. Ortsbrandmeister: Reinhard Vollrath

Jugendwart: Katrin Bomberg

Gerätewart: Ralf Rauchmaul

1. Beisitzer: Sascha Werbach

2. Beisitzer: Adrian Jacob

Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung: Jürgen Schuchardt

Neu aufgenommene Mitglieder in der Jugendfeuerwehr sind Josy Bomberg, Jenna Werbach, Lucy Küster. Der Feuerwehrverein hat derzeit 30 Mitglieder.

Zur Jahreshauptversammlung des Dorfclubs am 31. Januar wurde der bestehende Vorstand im Amt bestätigt:

Vorsitzende: Anja Rauchmaul

Stellvertreter: Steffen Bachmann

Beisitzer: Christian Röse

Kassenwart: Jacqueline Röse

Schriftführer: Esther Grunenberg

Der Dorfclub hat momentan 25 Mitglieder und besteht seit 60 Jahren.

Die erste Dorfclubveranstaltung für Gäste war das Skatturnier am 15.03.2015. Mit 15 Teilnehmern war es gut besucht. Wie im vergangenen Jahr wurde Hartmut Rauchmaul Halbzeitsieger. Er trug auch den Sieg davon, gefolgt von Karsten Röse und Jens Schlotte. Die Preise wurden in diesem Jahr von Torsten Büchner geschmitten.



Am 27. Februar wurde die Aufstallpflicht für Geflügel durch die Amtstierärztin aufgehoben. Die Stallpflicht hatte seit Dezember 2014 gegolten. Sie führte dazu, dass die Kreisgeflügelschau, die am 09./10. Januar im Rahmen des 50. Jubiläums des Rassegeflügelzuchtvereins in Ringleben stattfinden sollte, örtlich verschoben werden musste. Sie fand in Schwerborn statt. Durch die Aufstallpflicht verzeichnete der Verein weniger Anmeldungen der Zuchtfreunde, auch die Besucherzahl war vergleichsweise niedrig. Trotz allem war es eine erfolgreiche Schau für lokale Züchter: Steffen Bachmann wurde zum 2. Mal (seit 2007) Kreismeister in der Kategorie Hühner. Steve Nessel wurde zum 7. Mal Vereinsmeister bei den Hühnern, zum 2. Mal Vereinsmeister bei den Tauben wurde Karl-Heinz Beck. Die Silberne Bundesnadel wurde folgenden Mitgliedern vom Landesverbandsvorsitzenden Thomas Stötzer überreicht:

Steffen Bachmann  
Hartmut Rauchmaul  
Gerd Unger

Die Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins fand am 13.03. statt. Der Rassegeflügelzuchtverein hat nun 22 Mitglieder. Ein neues Mitglied aus Andisleben wurde Ende des Jahres aufgenommen. Das neue Mitglied heißt Louis Mraß, 6 Jahre alt aus Andisleben. In Andisleben gibt es keinen vergleichbaren Verein.

Der Fasching, in diesem Jahr bereits Anfang Februar, stand unter dem Motto „Muschikantenstadt“. Die Band „Partisanen“ begleitete den Faschingsverein, der derzeit ca. 30 Mitglieder aus Ringleben, vor allem aber Gebesee, Walsleben, Andisleben, Straußfurt usw. hat. Mit 80 Gästen am Freitag und 160 Gästen am Samstag waren die Veranstaltungen insgesamt gut besucht. Kinder- und Rentnerfasching an den Folgetagen waren ebenfalls gut besucht.

Nach dem Fasching wurden einige Mitglieder des Dorfclubs vom Faschingsverein akquiriert - unter anderem Marcus Nessel, Christian Röse, Henri Rippl und Henrik Voigt. [Wächst nun zusammen, was zusammen gehört?]

Anfang März stiegen die Temperaturen in den zweistelligen Bereich. Am 8. März wurden frühlingshafte 18°C gemessen, nachts sanken die Temperaturen aber gen Gefrierpunkt. Dieses Wetter hielt bis in die zweite Märzhälfte an. Zur Sonnenfinsternis am 20.03.2015 war der Himmel

klar. Der Neumond schob sich zwischen Erde und Sonne. In Deutschland war es eine teilweise Sonnenfinsternis. Erst im Jahr 2021 wird es ein vergleichbares Ereignis geben.

Bis Mitte März gab es in den Nächten selten Minusgrade und am Tage war es meist sonnig und kühl. Kurz vor Ostern tobte Orkan „Niklas“ mit Windgeschwindigkeiten von mehr als 100 km/h über Deutschland, fast so schlimm wie „Kyrill“ im Jahr 2007. Er sorgte für zahlreiche Unfälle und Stromausfälle, umgekippte LKW und entwurzelte Bäume. Ringleben blieb weitestgehend verschont, lediglich einige große Äste fielen von den Bäumen. Zu Ostern fielen dann aber noch ein paar Schneeflocken und es stürmte weiterhin.

Kurz nach Ostern hatte die Feuerwehr ihren ersten Einsatz des Jahres: Am 11. April liefen in der Schenkstraße 15l Diesel in die Kanalisation. Grund dafür war ein Kanister, der auf einem Anhänger umgestoßen worden war. Es musste eine Kanalreinigung vorgenommen werden und Ölsperren in die Mahlgera gelegt werden. 15 Einsatzkräfte waren 5 Stunden lang beschäftigt. Es wurde eine Anzeige gegen Unbekannt erstattet, der Täter wurde aber nicht ausfindig gemacht.



*Ölsperren in der Mahlgera*

Am 25. April fanden die Kreisgeländespiele in Riethnordhausen statt. Es nahmen insgesamt 38 Feuerwehren teil, die Kleinen aus Ringleben erkämpften sich den 14. Platz.

Zum Fußball-Pfingstturnier in Gebesee am 24. Mai traten zwei aus Ringleben heraus gegründete Teams an: die Mannschaft rund um Karsten Röse, der die I. Haßleber Fußballmannschaft trainiert, errang den zweiten Platz. Die Spielgemeinschaft Brückenbier 2014 belegte den 5. Platz. In dieser spielten unter Anderem Patrick Brauer, Tino Vollrath, Andreas Ulbricht, Stephan Ulbricht, Marcus Nessel, Henrik Voigt, Felix Schieke, Steffen Garus, Martin Rauchmaul, Matthias Nützler.

Karsten Röse wechselte später im Jahr als Trainer von Haßleben I zu Gebesee II und nahm Spieler Henrik Voigt mit.

Ebenfalls im Mai nahm Radrennfahrer Patrick Gretsch am Giro d'Italia teil. Beim Zeitfahren am 23. Mai erzielte er einen hervorragenden 4. Platz.

Am 20.05.2015 wurde ein neuer Vorstand des Kinderland e.V. gewählt:

Vorsitzende: Gabi Gerber  
Stellvertreterin: Katrin Röse  
Schriftführer: Claudia Anut  
Kassenwart: Martin Müller  
Beisitzer: René Döring

Derzeit besuchen 40 Kinder den Kindergarten in Ringleben. Sie werden betreut von 6 Erziehern und einer Hilfskraft, unterstützt von Hausmeister Michael Rauchbauch. Der Kindergarten sucht momentan händeringend einen neuen Erzieher.

Temperaturmäßig waren April und Mai sehr wechselhaft. Nach dem stürmischen Start in den April wurden später Sonnenschein und Temperaturen zwischen 10°C und 20°C verzeichnet. Jedoch war das Jahr bis Mitte Mai mit nur 52 mm Niederschlag viel zu trocken, vor allem für die Landwirtschaft. Am 12. Mai konnten wir sogar fast 30°C messen. Dieses heiße, trockene Wetter setzte sich bis in den Juni und den Juli hinein fort.

So hatte der Dorfclub zum Sommerfest am 20. Juni zwar ideales Sommerwetter, aber der sehr niedrige Wasserstand der Gera ließ befürchten, dass das Bootsrennen eventuell nicht stattfinden könnte. Am Ende klappte aber alles sehr gut und die sechs angemeldeten Teams konnten problemlos starten. In diesem Jahr kamen sogar alle Boote im Ziel an. Der Dorfclub bot verschiedene Aktivitäten vor allem für Kinder an. Das Thema war in diesem Jahr „Indianer“. Das Fest war tagsüber wie abends gut besucht. Auch der Frühschoppen und das gemeinsame Mittagessen auf dem Festplatz am Sonntag wurden wieder gut angenommen.

Am 25. Juni fand die Jagdgenossenschaftshauptversammlung statt. Im Bereich Ringleben gab es 2015 die Jagdpächter Stephan Jacob, Maik Henning (aus Haßleben), Wilfried Rauchmaul, Hans-Joachim Lüttge und den verstorbenen Wolfgang Lange. Die Pachtfläche beträgt derzeit 600 ha. Folgende Tiere wurden in diesem Jahr geschossen:

1 Rehbock	10 Waschbären	8 Krähen
3 Ricken	2 Steinmarder	4 Elstern
1 Schmalreh	4 Hasen	8 Kormorane
2 Rehkitze	1 Fasan	2 Wildschweine
8 Füchse		

Für die Jagdhunde fanden zwei Hundeprüfungen statt, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Insgesamt zählen wir 17 Jäger aus Ringleben und Gebesee.

Der Juli begann mit Temperaturen um die dreißig Grad. Laut Deutschem Wetterdienst zählte der Juli zu den sechs heißesten der letzten 130 Jahre.

Am Abend des 4. Julis zog ein Unwetter über Ringleben, das Hagel und Starkregen (35 mm) mit sich brachte. Auf dem Teichplatz kam es zum Wasserstau. Die Sirene wurde zweimal ausgelöst. Einige Mitglieder der Feuerwehr befanden sich zu diesem Zeitpunkt beim Geburtstag von Günter Schmidt auf dem Teichplatz, waren somit bereits vor Ort und auf entsprechendem Pegel.



Trotz der Temperaturen und der enormen Trockenheit begann die Ernte am 7. Juli. Die Pflanzenproduktion fand in diesem Jahr auf einer Fläche von 3650 ha statt.

Die Erträge im Vergleich zum Vorjahr:

Winterweizen: 58 dt/ha (83 dt/ha)  
Wintergerste: 68 dt/ha (92 dt/ha)  
Raps: 31 dt/ha (46 dt/ha)  
Kartoffeln: 259 dt/ha (550 dt/ha)

Die Arznei- und Gewürzpflanzen wurden im Jahr 2015 auf einer Fläche von 84 ha angebaut. Diese war aufgeteilt in 72 ha für Pfefferminze und 12 ha für Melisse. Die Erträge lagen bei 33 dt getrocknete Pfefferminze je ha (77 dt/ha) und 12 dt getrocknete Melisse je ha (9 dt/ha).

Somit fielen die Erträge – aufgrund des Wetters erwartungsgemäß – in diesem Jahr sehr niedrig aus.

Zur Milchproduktion: 1250 Rinder und 645 Kühe  
Milchleistung 9699 l/Kuh (9572 l/Kuh)

Der durchschnittliche Milchpreis lag bei nur 32 Cent pro Liter. Im vergangenen Jahr waren es noch 40,73 ct/l gewesen.

In der Schweineproduktion konnten im vergangenen Jahr 12 753 Mastschweine und 36 148 Ferkel verkauft werden. Dabei lag der Preis pro Schlachtschwein mit 115 kg Lebendgewicht bei 113,- € (151,60 € im vergangenen Jahr) und für ein Ferkel bei 45,-€ (62,76 € waren es 2014).

Grund für die stark gesunkenen Preise sind unter Anderem Einfuhrsanktionen seitens Russland, die durch die schwelende Ukrainekrise entstanden. Die EU hatte Wirtschaftssanktionen gegen Russland ausgesprochen und Russland hatte unter Anderem den Import von Landwirtschaftsprodukten verboten.

Das trockene, heiße Wetter setzte sich auch im August fort. Tagsüber stiegen die Temperaturen Richtung 30°C, nachts kühlte es sich kaum auf unter 20°C ab.

Am 8. August kam es erneut zu einem Löscheinsatz der Feuerwehr. Ein Unrathaufen war in der Gartenstraße in Brand geraten, nachdem der Besitzer Unkraut entsorgen wollte. Anwohner alarmierten die Feuerwehr. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. So war die Feuerwehr bestens vorbereitet für den Feuerwehrausscheid in Ringleben am 29.08. An diesem 17. Jugendpokalausscheid nahmen 14 Feuerwehren teil. In der Altersgruppe 6-10 Jahre errangen die Ringleben den 10. Platz.

Weniger turbulent ging es im September zu. Es kühlte sich leicht ab, Niederschlag fiel mäßig. Dafür überraschte der Oktober dann mit Schnee in der Nacht vom 14. zum 15.10. Ansonsten war das Wetter herbstlich mit Nachtfrost.

Am 27. September fand eine außerordentliche Bürgermeisterwahl statt. Der amtierende Bürgermeister Dr. Jürgen Vollrath hatte sich nach 21 Jahren im Amt entschieden, nach Schönstedt umzuziehen. Da sich keine Kandidaten zur Wahl gestellt hatten, war es eine offene Wahl, bei der jeder einen Kandidaten angeben konnte. Von 424 Wahlberechtigten gaben 215 eine gültige Stimme ab (5 Wahlzettel waren ungültig). Das ergibt eine Wahlbeteiligung von 52%.

Das Wahlergebnis lautete wie folgt:

Günter Schmidt	164 Stimmen
Marcel Grunenberg	15 Stimmen
Peter Ulbricht	14 Stimmen
Thomas Wust	3 Stimmen
Steffen Garus	2 Stimmen
Thomas Göttlich	2 Stimmen
Steve Nessel	2 Stimmen
Hans-Joachim Rauchmaul	2 Stimmen
Karsten Röse	2 Stimmen
Steffen Bachmann	1 Stimme
Marcel Bomberg	1 Stimme
David Hellmold	1 Stimme
Christian Röse	1 Stimme
Liane Sänger	1 Stimme
Wilfried Sperrhake	1 Stimme
Sandra Voigt	1 Stimme
Andreas Vollrath	1 Stimme
Dr. Jürgen Vollrath	1 Stimme

## „Ich nehme jeden ernst und denke über alle Vorschläge nach“

Günter Schmidt ist der neue Bürgermeister von Ringleben. Für den Ort, sagt er, habe der Gemeinderat ein klares Konzept

VON ANGELIKA REISER-FISCHER



ten sie gern daran etwas verändert, modernisiert, saniert. Allerdings fehlt es der Gemeinde an Geld. Den Haushalt fürs laufende Jahr auf die Beine zu stellen ist regelmäßig ein enormer Kraftakt und war für 2015 zunächst gar nicht möglich.

**Neue Wünsche und Möglichkeiten**

„Dabei haben wir schon mit einer neuen Satzung die Gebühren für den Friedhof erhöht, auch die Hundesteuer, und inzwischen muss man auch Gebühren zahlen für Werbetäfer im Ort. Aber mehr geht nicht. Die Schmerzgrenze bei den Bürgern ist erreicht“, sagt der neue Bürgermeister.

Dabei gäbe es allerlei Ideen der Ringlebener, was man noch verbessern könnte: eine dauerhafte Überdachung für Feste auf dem Dorfplatz, eine Brücke am Friedhof über den Jordan... Die Leute machen sich Gedanken: Das finde ich gut und das sollten wir aufnehmen.“ – so sieht Günter Schmidt die Sache.

Aber er weiß auch gut, dass unruhige Zeiten bevor stehen. Was wird mit uns im Zuge der Gebietsreform? Was wird aus unserer Verwaltungsgemeinschaft, Gewässer? Haben wir dann noch einen eigenen Haushalt?“, das sind Fragen, die ihn umtreiben.

Aber allein ist er dazu nicht. Denn da gibt es noch die Ringlebener, die mit eigenen Ideen den Gemeinderat auch auf die Spur für Ringleben.

**Wahlsieger**

An vergangenen Wochentagen wählten die Ringlebener einen neuen ehrenamtlichen Bürgermeister.

- 424 Ringlebener Bürger waren zur Wahl aufgerufen.
- Die Wahlbeteiligung lag bei 51 Prozent.
- Von den insgesamt 220 abgegebenen Stimmen wählten für Günter Schmidt als neuen Bürgermeister.
- Der 65-Jährige hat die Wahl angenommen.

aus dem Städtler wurde ein Landbewohner

Doch mit seinem Jura-Studium genies er 1989 in die Weite der Welt. Zunächst gab ihm das berufliche Fach, neue Projekte und die Schöneberg-Verwaltung. Das war ein wichtiger Schritt in seiner Karriere. Zu seinen ersten Arbeitstationen gehörte die Verwaltung der Verkehrszone. Danach kam die Verwaltung der Kreisverwaltung. Inzwischen kümmert er sich um Koordination in administrativen Bereichen, im Straß und Wasserbau. Aber auf dem Land geht es auch oft um Erbsen, weil er mittlerweile sehr genau. Denn bereits vor 15 Jahren war er aus dem Stadtleben in Günter Schmidt ein Landbewohner. Aber sein neues Berufswelt, kommt und da heißt es, man hat die die Frage, in welchem man im Vergleich, um die Menschen zu verstehen. Ich brauche die genaue von Menschen, und ich er. Und so wurde Günter Schmidt 2009 in den Ringleben Gemeinderat gewählt. In diese ist er dringende gestiegen.

auch wenn seine Fraktion sich als CDU-Fraktion ausweist.

Dann hat die Ringlebener jetzt in ihrem Bürgermeister gewählt, hat ihn dabei keineswegs überrascht. „Wir haben im Gemeinderat einen klaren Fahrplan für den Ort. Daher ist es gar nicht die Frage, ob ich es besser kann als mein Vorgänger“, wird er trocken in „Günter sieht er sich vor als einen Pragmatiker. „Ich würde jeden ernst“, sagt er und dass er kein Freund von schnellen Antworten sei. „Ich denke über alles nach und sage dann aber auch meine Meinung.“

Dazu gehört zum Beispiel, dass Ringleben seine Infrastruktur in den vergangenen Jahren gut gefördert hat, und in den letzten Jahren investiert wurde wie es in der Worthalbe und das Müllstraße und Quartier in zwischen fertig sind.

Als nächsten möchte das Finanzamt noch geschlossen werden, in der Lücke und dann müsste der Saal saniert werden“, umschließt er die nächsten Pläne der Gemeinde. Denn der Saal ist enorm wichtig für so ein Dorf, wenn man die Vereine, die Fußball, der Karnevalverein und die anderen das Klima im Ort wesentlich mit. Sie brauchen einen Ort für Veranstaltungen. Doch der Saal liegt den Ringlebenern schon seit Jahren auf der Seele. Schon immer hat

Seit dem Jahr 2006 lebt Günter Schmidt in Ringleben und kennt mittlerweile die meisten Bürger im Ort.  
Foto: Angelika Reiser-Fischer

Im Oktober stand die 122. Kirmes an. Diese fand vom 16. bis zum 19. Oktober statt. Die Besucherzahlen waren im Vergleich zu den Vorjahren mäßig. Wie immer fand am Freitagabend die Disko, am Samstag der Tanz und am Sonntag das Ständchen durch den gesamten Ort statt. Am Montag folgte dann der Fröhschoppen und Rentnerkaffee.

Der November begann ungewöhnlich warm, auch nachts ließen sich noch 18°C messen. Mitte November war das Wetter ebenfalls sonnig mit 15-18°C. Erst Ende des Monats wurde es stürmisch und nass, was sich auch gleich wieder am Pegelstand der Gera zeigte. So setzte sich das Wetter dann auch im Dezember fort.

Die Feuerwehr nutzte das schöne Novemberwetter für eine Vereinsfahrt. Es war seit Jahren der erste gemeinsame Ausflug und er führte zum Ritteressen nach Pfiffelbach.

Unterdessen verbrachte Steve Nessel, Vorsitzender des Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter, einige Tage in Metz, Frankreich, wo er seine goldhalsigen Zwergwyandotten bei der Europaschau ausstellte. Er nahm den Titel des Europameisters der Züchter für diese Rasse mit nach Hause.

Am 5. Dezember veranstalteten die Jäger eine Niedertreibwildjagd, die aber nicht sehr erfolgreich verlief.

Am 13. Dezember wurde die Feuerwehr zu einem weiteren Einsatz gerufen: Auf einem Feld bei Riethnordhausen waren 300 Strohballen in Brand geraten. Die Feuerwehr von Riethnordhausen war bereits vor Ort. Die Polizei schätzte den Schaden auf etwa 6000,-€ und schließt Brandstiftung nicht aus. Der Brand konnte nicht gelöscht, nur beobachtet werden.



Der 8. Weihnachtsmarkt der Ringleber Feuerwehr fand am 19. Dezember statt. Es kamen vor allem sehr viele Ringleber, die sich Glühwein, Bier und selbstgemachte Suppen schmecken ließen.

## Einwohnerstatistik

	Hauptwohnsitz									Altersgruppen							
	Deutsche			Ausländer			Gesamt			0 - 10	11 - 18	19 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70	über 70
	M	W	G	M	W	G	M	W	G								
Einwohnerbestand alt	246	249	495	1	1	2	247	250	497	30	38	57	52	76	95	66	83
Zuzüge	8	8	16				8	8	16	4		6	4	1			1
Zugang HW	1		1				1		1						1		
Geburten	1		1				1		1	1							
Zugänge gesamt	10	8	18				10	8	18	5		6	4	1	1		1
Wegzüge	12	20	32	1		1	13	20	33	3	6	4	8	5	2		5
Weggang HW		2	2					2	2			1	1				
Sterbefälle	3		3				3		3								2
Abgänge gesamt	15	22	37	1		1	16	22	38	3	6	5	9	5	2	1	7
Einwohnerbestand neu	241	235	476		1	1	241	236	477	32	32	58	47	72	94	65	77

Ringleben hat derzeit 476 Einwohner, von denen 241 männlich und 235 weiblich sind. Fast 20 Prozent der Einwohner sind zwischen 51 und 60 Jahren alt.

Es herrschte einiges an Bewegung: 32 Ringleber wechselten den Wohnsitz, die meisten davon innerhalb Thüringens. Leider zogen aber nur 16 Ringleber zu.

In diesem Jahr wurde nur ein Kind in Ringleben geboren: Timo Rapsilber, am 10. August. Eltern sind Anna Rapsilber und Christian Alt. Die kleine Familie wohnt in der Neuen Straße im Haus der Familie Herold.



In die Schule gekommen sind

Jule Vollrath  
 Josy Bomberg  
 Fabian Gerber  
 Jesica Eckhardt  
 Remy Göttlich  
 Jason Darius Schieke



Die meisten der Kinder gehen in die Grundschule Gebesee.

Verstorben sind unsere Mitbürger

Wolfgang Lange am 28.08.2015  
 Kurt John am 06.09.2015  
 Wolfgang Müller am 03.11.2015  
 Lutz Mörseburg am 22.11.2015

Auch der ehemalige Einwohner Wolfgang Schieke ist in diesem Jahr verstorben.

## Kirche

Konfirmiert wurden in diesem Jahr Lena Mauersberger und Domenik Schlotte.

In der Kirche fanden in diesem Jahr drei Trauungen statt:

Am 06. Juni gaben sich Katharina Jacob und Stefan Raabe das Ja-Wort. Beide wohnen in Straußfurt, stammen aber aus Ringleben und Gebesee.



Am 05. September trauten sich Franziska Schuchardt Benjamin Koch in der Ringleber Kirche. Die Hochzeit wurde mit der Taufe ihres gemeinsamen Sohnes Leopold verbunden. Die Braut stammt aus Ringleben, der Bräutigam aus Hamburg. Die kleine Familie wohnt in Wien. Getraut wurden sie von der evangelischen Pfarrerin Margrit Flaschmann und dem katholischen Pfarrer Johannes Preis. Frau Flaschmann hatte sich den falschen Starttermin notiert und musste abgeholt werden. So begann die Zeremonie mit etwa 30 Minuten Verspätung.



Am 26.09.2015 fand die kirchliche Trauung von Anja und Bastian Rauchmaul statt. Beide stammen aus Ringleben und wohnen in Leipzig. Die standesamtliche Hochzeit hatte zuvor in Leipzig stattgefunden.



Eine weitere Taufe hatte am 19. April stattgefunden. Getauft wurde Lukas Haun.

Am 23. Mai feierte Familie Jochen Roth Diamantene Hochzeit.





**Beschluss-Nr. 53-08/03-2015 GR - Finanzplan der Gemeinde Ringleben für das Haushaltsjahr 2015**

Der Gemeinderat Ringleben beschließt in seiner Sitzung am 05.03.2015 auf der Grundlage des § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBL. Nr. 23 S. 501) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBL. Nr. 2 S. 41) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20.03.2014 (GVBL. S. 82, Nr. 3) den als Anlage beigefügten Finanzplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2015.

**Abstimmung:**

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

**Beschlüsse der 9. Sitzung des Gemeinderates Ringleben**

**am 26.03.2015**

**Beschluss-Nr. 55-09/03-2015 GR – Genehmigung Niederschrift – öffentlicher Teil**

Der Gemeinderat Ringleben genehmigt die Niederschrift vom 05.03.2015 - öffentlicher Teil.

**Abstimmung:**

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 56-09/03-2015 GR – Erhebung von Vorauszahlungsbeiträgen zum Straßenausbaubeitrag „Mühlstraße“**

Der Gemeinderat Ringleben beschließt, für den Straßenbau „Mühlstraße“ die gemäß Straßenausbaubeitragssatzung § 3 Abs. 2 möglichen Vorauszahlungen festzusetzen.

Es werden 70 % des voraussichtlichen Straßenausbaubeitrages an die Grundstückseigentümer, als Voraussetzung, zahlbar in 12 gleich bleibenden Monatsraten, erhoben.

**Abstimmung:**

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 57-09/03-2015 GR – Erhebung von Vorauszahlungsbeiträgen zum Straßenausbaubeitrag „Quergasse“**

Der Gemeinderat Ringleben beschließt, für den Straßenbau „Quergasse“ die gemäß Straßenausbaubeitragssatzung § 3 Abs. 2 möglichen Vorauszahlungen festzusetzen.

Es werden 70 % des voraussichtlichen Straßenausbaubeitrages an die Grundstückseigentümer, als Voraussetzung, zahlbar in 12 gleich bleibenden Monatsraten, erhoben.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 58-09/03-2015 GR - Vorbereitung eines neuen Konzessionsvertrages zur Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die allgemeine Gasversorgung im Gemeindegebiet Ringleben**

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt und beauftragt wird, einen neuen Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die allgemeine Versorgung mit Gas, im Sinne des § 46 Abs. 2 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), für das Gemeindegebiet vorzubereiten.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 59-09/03-2015 GR - Ausbau einer Schwelle zur Verkehrsberuhigung Dorfstraße 9, im Zuge der Baumaßnahme Mühlstr./Quergasse**

Im Zuge der Baumaßnahme Mühlstr./Quergasse soll zur Verkehrsberuhigung in Höhe der Dorfstr. 9 eine Schwelle eingebaut werden.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen



**Beschluss-Nr. 65-10/07-2015 GR - Bestellung Wahlleiter und Stellvertreter für die Bürgermeisterwahl**

Der Gemeinderat Ringleben beruft für die Bürgermeisterwahl am 08. November 2015

zum Wahlleiter Frau Anja Voß

und zu seinem Stellvertreter Frau Franziska Hänisch

**Abstimmung:**

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschlüsse der 11. Sitzung des Gemeinderates Ringleben**

**am 03.09.2015**

**Beschluss-Nr. 69-11/09-2015 GR – Genehmigung Niederschrift – öffentlicher Teil**

Der Gemeinderat Ringleben genehmigt die Niederschrift vom 16.07.2015 - öffentlicher Teil.

**Abstimmung:**

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 70-11/09-2015 GR - Jahresrechnung 2014 – Rechenschaftsbericht**

Auf der Grundlage des § 22 III der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBL. S. 501) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBL. Nr.2 S.41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83) beschließt der Gemeinderat Ringleben in seiner Sitzung am 03.09.2015:

1. Der Gemeinderat nimmt den Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2014 nach § 81 Abs. 4 ThürGemHV zustimmend zur Kenntnis.
2. Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die in der Anlage aufgeführten außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO genehmigt. Mit der bisherigen Abdeckung der Mehrausgaben bzw. durch Einsparungen besteht Einverständnis.
3. Gleichzeitig wird die Bildung der Haushaltseinnahmereste und -ausgabereste in dem in der Jahresrechnung enthaltenen Umfang beschlossen.

**Abstimmung:**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 71-11/09-2015 GR - Finanzierung der Mehrkosten i.Z.d. Maßnahme Mühlstraße / Quergasse Los 2.3 – Leistungen außerhalb des Baufeldes**

Der Gemeinderat Ringleben beschließt, die Finanzierung der in Los 2.3 – Leistungen außerhalb des Baufeldes entstandenen Mehrkosten in Höhe von 4.607,12 Euro Brutto aus Minderausgaben in der Haushaltsstelle 6300.9413 – Straßenbau Mühlstraße und Quergasse.

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschlüsse der 12. Sitzung des Gemeinderates Ringleben**

**am 15.10.2015**

**Beschluss-Nr. 74-12/10-2015 GR – Genehmigung Niederschrift – öffentlicher Teil**

Der Gemeinderat Ringleben genehmigt die Niederschrift vom 03.09.2015 - öffentlicher Teil.

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 75-12/10-2015GR - 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ringleben**

Aufgrund des § 20 der ThürKO vom 16.08.1993 i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01. 2003 (GVBL. Nr.2 S.41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83), beschließt der Gemeinderat Ringleben in der Sitzung am 15.10.2015 die

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung.

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschlüsse der 13. Sitzung des Gemeinderates Ringleben**

**am 08.12.2015**

**Beschluss-Nr. 81-13/12-2015 GR – Genehmigung Niederschrift – öffentlicher Teil**

Der Gemeinderat Ringleben genehmigt die Niederschrift vom 15.10.2015 - öffentlicher Teil.

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 82-13/12-2015 GR - Entsendung eines Stellvertreters für ein Mitglied in die  
Gemeinschaftsversammlung der VG Gera-Aue**

Der Gemeinderat Ringleben entsendet das Gemeinderatsmitglied:

**Herrn Marcel Grunenberg**

als Stellvertreter für das Gemeinderatsmitglied, Herrn Peter Ulbricht, in die  
Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Gera-Aue.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 83-13/12-2015 GR - Geschäftsordnung für den Gemeinderat Ringleben**

Der Gemeinderat Ringleben beschließt folgende Änderung seiner Geschäftsordnung:

- § 1 Abs. 2, 2. Satz – „Zwischen dem Tag des Zugangs der Einladung und dem Tag  
der Sitzung müssen mindestens **sieben** volle Kalendertage liegen.“

Die Änderungen werden in die derzeit gültige Geschäftsordnung eingearbeitet.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Beschluss-Nr. 84-13/12-2015 GR - Errichtung von Windenergieanlagen**

Der Gemeinderat Ringleben stimmt grundsätzlich der Beplanung von Flächen der Gemeinde  
Ringleben für den Bau von Windenergieanlagen zu.

Abstimmung:

0 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

## Geschichten aus dem Dorf

Seit 18 Jahren veranstaltet Wirtin Regina Müller einmal im Monat dienstags ab 15 Uhr einen Rentnernachmittag. Anfangs waren es noch 30, mittlerweile nur noch zehn regelmäßige Teilnehmer. Trotzdem ist es eine schöne Tradition geworden, die noch immer angenommen wird.

Nach 20 Jahren ist Ralf Weber wieder nach Ringleben gezogen. Er wohnt in seinem Elternhaus, das sonst meist an den Wochenenden von seiner Schwester Coretta bewohnt wird.

Ringleben hat eine neue Internetseite. Unter [www.ringleben.net](http://www.ringleben.net) werden nun Informationen aus dem Dorf und aus den Vereinen zusammengetragen. Entworfen und ins Leben gerufen wurde die Seite von Mediendesignerin Frau Grauel.

Am 26.03. war es ein Wochenende lang dunkel in Ringleben, da die Beleuchtung ausgefallen ist. Auch sonst fielen immer wieder einzelne Lampen aus oder brannten nicht die ganze Nacht über. Der Elektriker Herr Fischer aus Gebesee versuchte lange vergeblich, den Fehler zu finden.

Zu Himmelfahrt herrschte wieder Ausnahmezustand auf der Brücke und am Bahnhof. Massen von Menschen pilgerten auch in diesem Jahr wieder nach Gebesee, um den Tag (und die Nacht) im Klangkino zu verbringen. In diesem Jahr verweilten viele eine Weile auf der Brücke im Unterstand. Für die Wirtin Regina Müller, die wie jedes Jahr den Grill angezündet und einen Biergarten aufgebaut hatte, bedeutete dies einen guten Umsatz.

Am 04. Juli stand ein griechischer LKW mit Fahrer zwei Tage lang in der Trift. Der Arbeitgeber hatte kein Geld mehr, es gab keine Fracht abzuholen und der Fahrer war ratlos. Er wurde von Familie Nessel unter Anderem mit Bratwurst und Bier versorgt. Die Situation lieferte einen kleinen Hinweis auf die wirtschaftlichen Umstände in Griechenland. Das Land stand kurz vor der Staatspleite und konnte nur durch Subventionen aus der EU und Russland über Wasser gehalten werden.

Ringleben hat eine neue Band. Sie heißt Kekgifrekk und macht selbstgeschriebene Punkmusik. Mitglieder der Band sind Christian Röse, Henrik Voigt, Stephan Ulbricht und Tobias Kropf. Gepröbt wird in der Werkstatt der Familie Kropf in der Gartenstraße.

Heike Näder verlässt Ringleben und Familie. Ihr Lebensgefährte Andreas Kowalke wohnt nun mit den Kindern in dem Haus am Teichplatz.

Die Wohnung in der Dorfstraße 12, in der einmal die Kinderkrippe untergebracht war, steht seit einigen Monaten leer. Trotz immer weiter sinkendem Mietpreis scheinen sich keine Interessenten für die 120 m<sup>2</sup> große Wohnung zu finden.

Der Ringleber Bahnhof wurde verkauft. Nach längerem Rätselraten stellte sich heraus, dass ihn Lukas Rothe aus Gebesee gekauft hat. Er ist Chef des Orchesters Doomsday, die zum Beispiel bei Kirmesständen mit den Vereinen durch die Orte ziehen.

Das Haus des (ehemaligen) Bürgermeisters in der Bahnhofstraße 11 wurde verkauft. Nun wohnt Familie Tiebel & Schott dort. Der Bürgermeister Herr Vollrath zog zum 1. September aus.

Das Hillehaus in der Wörthstraße 16 wurde verkauft an Steve Nessel und dessen Lebensgefährtin Christin Behringer. Zuerst zog Marcus Nessel mit seiner Familie (Frau und Kind) ein, später Familie Steve Nessel.

Das Haus von Joseph Mann in der Kirchstraße 6 wurde verkauft an Horst Raida. Er kauft es wohl für seine jüngere Tochter. Zuvor hatte Familie Mann zwei private Flohmärkte veranstaltet, um altes Mobiliar und Ähnliches an den Mann zu bringen.

## Bauliche Veränderungen im Dorf

In der Mittelstraße 4 wurde das Scheunendach neu gedeckt. Es wurde mit einem Smiley versehen, der nun alle Betrachter fröhlich stimmt.



In der Wörthstraße 17 wurde an das Wohnhaus eine Torfahrt gebaut.



Familie Schlotte hat in der Weststraße 17 das Dach des Wohnhauses neu gedeckt.

Auf dem ehemaligen "Campingplatz Ringleben" in der Dorfstraße 22 hat Familie Obermann die Fenster und die Haustür erneuert und die Fassade schön gestrichen.



Mühlstraße und Quergasse wurden nun auch erneuert und an das Abwassernetz angeschlossen. Gleichzeitig wurde ein Verkehrsberuhigungshügel in die Dorfstraße vor den Spielplatz gebaut.



Auch die Spielplatzumzäunung wurde erneuert und ist nun mit schönen Blumen verziert.



Das Hauswaldhaus in der Lücke 1 wurde aufgestockt und neu gedeckt.

Bei Familie Schieke auf dem Teichplatz 8 wurde das Dach neu gedeckt.

Der Belag der Gartenstraße wurde etwas ausgebessert. Dort ist noch Kopfsteinpflaster zu finden.

In der Gartenstraße wurde auf dem landwirtschaftlich genutzten Grundstück der Familie Rauchmaul ein Unterstand gebaut.



Der Außenbereich des Kindergartens wurde im September saniert. Die Freigabe für diese Maßnahme war die letzte Unterschrift, die Dr. Vollrath als Bürgermeister setzte.



In der Mühlstraße 1 bei der Stickfabrik Gretsch wurde das Dach gedeckt.

Gerhard Werbach hat Dach und Fassade in der Haßleber Straße 9 saniert. Auch der Innenbereich wird saniert, damit dort zwei Mietwohnungen entstehen können.

